



● ● ● ● ● Der Kreistag



HESSENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Az.: 91 000-106 (26)

Gießen, den 17. November 2015

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit  
Thomas Euler  
Gebäude F, Raum F209  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641/9390-1530  
thomas.euler@lkgi.de  
www.lkgi.de

## NIEDERSCHRIFT

### über die 25. Sitzung des Kreistages des Landkreises Gießen am 16. November 2015 im Stadtverordnetenversammlungssaal im Gießener Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Es wurde mit Schreiben vom 26. Oktober 2015 zu dieser Sitzung eingeladen.

#### Zu Sitzungsbeginn wurden folgende Unterlagen verteilt:

- Zusammenstellung der Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse
- Zusammenstellung der Fragen zur Fragestunde
- Geänderter Initiativantrag am 16. November 2015 der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW zum Antrag der CDU-Fraktion 1305/2015
- Für diejenigen Kreistagsabgeordneten, die ausdrücklich Papierform wünschten:
  - Entwurf des 2. Nachtragshaushalts 2015/2016
  - Jahresrechnung 2011

#### Es sind anwesend:

##### SPD-Fraktion

Stefan Bechthold	Kreistagsabgeordneter
Hans-Jürgen Becker	Kreistagsabgeordneter
Annette Bergen-Krause	Kreistagsabgeordnete
Thomas Brunner	Kreistagsabgeordneter
Klaus Döring	Kreistagsabgeordneter
Gerald Dörr	Kreistagsabgeordneter
Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender
Klaus Dieter Gimbel	Kreistagsabgeordneter
Monika Graulich	Kreistagsabgeordnete
Anette Henkel	Kreistagsabgeordnete
Elke Högy	Kreistagsabgeordnete
Dr. Robert Horn	Kreistagsabgeordneter
Matthias Körner	Kreistagsabgeordneter
Elisabeth Langwasser	Kreistagsabgeordnete
Nadeschda Laudenschleger	Kreistagsabgeordnete
Christa Launspach	Kreistagsabgeordnete
Roswitha Lorenz	Kreistagsabgeordnete
Horst Nachtigall	Fraktionsvorsitzender

Vorsitz

Peter Pilger	stellvertretender Kreistagsvorsitzender
Karl-Heinz Schäfer	Kreistagsabgeordneter
Gerhard Schmidt	Kreistagsabgeordneter
Norman Speier	Kreistagsabgeordneter
Ellen Volk	Kreistagsabgeordnete
Norbert Weigelt	Kreistagsabgeordneter

#### CDU-Fraktion

Ingrid Albert	Kreistagsabgeordnete
Ernst-Jürgen Bernbeck	Kreistagsabgeordneter
Mathias Fritz	Kreistagsabgeordneter
Christel Gontrum	Kreistagsabgeordnete
Martin Hanika	Kreistagsabgeordneter
Heinz-Peter Haumann	Kreistagsabgeordneter
Ursula Häuser	Kreistagsabgeordnete
Isabel de Jesus Domicke	Kreistagsabgeordnete
Peter Kleiner	Kreistagsabgeordneter
Matthias Klose	Kreistagsabgeordneter
Karl Kräter	Kreistagsabgeordneter
Dr. Ulrich Lenz	Kreistagsabgeordneter
Klaus Peter Möller	Kreistagsabgeordneter
Maren Müller-Erichsen	Kreistagsabgeordnete
Dr. Gerhard Noeske	Kreistagsabgeordneter
Birgit Otto	Kreistagsabgeordnete
Manfred Paul	Kreistagsabgeordneter
Reinhard Peter	Kreistagsabgeordneter
Thomas Rausch	Kreistagsabgeordneter
Claus Spandau	Fraktionsvorsitzender
Lars Burkhard Steinz	Kreistagsabgeordneter
Christine G. Wagener	Kreistagsabgeordnete

ab 18.58 Uhr/TOP 12

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hubert Blöhs-Michaelis	Kreistagsabgeordneter
Reinhard Ewert	Kreistagsabgeordneter
Heike Habermann	stellvertretende Kreistagsvorsitzende
Volker Heine	Kreistagsabgeordneter
Matthias Knoche	Fraktionsvorsitzender
Nadja Kolanus	Kreistagsabgeordnete
Edith Nürnberger	Kreistagsabgeordnete
Gerónimo Sánchez Miguel	Kreistagsabgeordneter
Dr. Bettina Speiser	Kreistagsabgeordnete
Dr. Rolf Tobisch	Kreistagsabgeordneter
Gerda Weigel-Greilich	Kreistagsabgeordnete
Alexander Wright	Kreistagsabgeordneter

ab 18.20 Uhr/TOP 12

#### FW-Fraktion

Kurt Hillgärtner	Kreistagsabgeordneter
Inge Mohr	Kreistagsabgeordnete
Erhard Reinl	Kreistagsabgeordneter
Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender
Anne Sussmann	Kreistagsabgeordnete
Julia Trampisch	Kreistagsabgeordnete
Rainer Wengorsch	Kreistagsabgeordneter
Claudia Zecher	stellvertretende Kreistagsvorsitzende

#### Gruppe FDP

Dennis Pucher	Kreistagsabgeordneter
Sylke Schäfer	Kreistagsabgeordnete
Harald Scherer	Gruppenvorsitzender

Gruppe Linkes Bündnis/Die Linke

Reinhard Hamel Gruppenvorsitzender

Gruppe Piratenpartei

Iwan Lappo-Danilewski Gruppenvorsitzender  
Paul Otto Rommel Kreistagsabgeordneter

fraktionslos

Dennis Stephan Kreistagsabgeordneter ab 18.39 Uhr/TOP 10  
Isa Varli Kreistagsabgeordneter

Kreisausschuss

Anita Schneider Landrätin  
Dr. Christiane Schmahl hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete  
Dirk Oßwald hauptamtlicher Kreisbeigeordneter  
Dirk Haas Kreisbeigeordneter (mit Dezernat) ab 18.12 Uhr/TOP 2  
Dr. Klaus Becker Kreisbeigeordneter  
Dr. Michael Buss Kreisbeigeordneter ab 18.16 Uhr/TOP 3  
Heinz Deibel Kreisbeigeordneter  
Silva Lübbers Kreisbeigeordnete  
Oliver Meermann Kreisbeigeordneter  
Gottfried Schneider Kreisbeigeordneter

Kreisausländerbeirat

Tim van Slobbe Vorsitzender des Kreisausländerbeirats

Verwaltung

Eva-Maria Jung Tarifbeschäftigte, Büroleiterin Dezernat II  
Udo Liebich Oberamtsrat, Büroleiter Dezernat I  
Anette Herzberger Tarifbeschäftigte, Stabsstelle 91 Stv. Schriftführerin  
Thomas Euler Oberamtsrat, Stabsstellenleiter 91 Schriftführer

Entschuldigt:

Dietlind Grabe-Bolz Kreistagsabgeordnete  
Frank Ide Kreistagsabgeordneter  
Bernd Klein Kreistagsabgeordneter  
Dr. Irfan Ortac Kreistagsabgeordneter  
Christiane Plonka Kreistagsabgeordnete  
Dr. Sven Simon stellvertretender Kreistagsvorsitzender  
Johann Gottfried Hecker Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)  
Karin Lenz Kreisbeigeordnete  
Rainer Schwarz Kreisbeigeordneter  
Dr. Gernot Seyfert Kreisbeigeordneter  
Jan-Eric Walb Kreisbeigeordneter  
Serdar Isik Kreisausländerbeiratsmitglied  
Edin Muharemovic Kreisausländerbeiratsmitglied

Abwesend:

Hans-Bernd Kaufmann Kreistagsabgeordneter

## Sitzungsteil A

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck eröffnet die 26. Sitzung des Kreistages um 18.02 Uhr und begrüßt die Erschienenen. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung für die heutige Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass seit der letzten Kreistagssitzung der ehemalige Kreistagsabgeordnete Karl Stumpf aus Grünberg-Harbach, der ehemalige Kreisbeigeordnete und Kreistagsabgeordnete Andreas Becker aus Lich, und der ehemalige Kreistagsabgeordnete Kurt Seckinger aus Gießen-Wieseck verstorben sind. Er bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben, und trägt folgende Nachrufe vor:

*„Wir trauern um **Karl Stumpf**, der am 25. Oktober 2015 verstarb. Karl Stumpf war von November 1956 bis Dezember 1972 Mitglied des Kreistages des Landkreises Gießen. Für sein ehrenamtliches Engagement auf Kreisebene wurde er in der Kreistagssitzung am 18. September 1968 für 10-jährige Tätigkeit und in der Kreistagssitzung am 24. November 1972 für 15-jährige Tätigkeit geehrt.*

*Wir trauern auch um **Andreas Becker**, der am 8. November 2015 verstarb. Andreas Becker war zunächst vom 21. Juni 2001 bis zum 11. Mai 2006 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter im Kreisausschuss des Landkreises Gießen. In dieser Funktion leitete er das Dezernat für die Kreisvolkshochschule. Vom 1. April 2006 bis zum 31. März 2012 war er danach Kreistagsabgeordneter und hatte dabei die Funktion des Fraktionsvorsitzenden, später des Gruppenvorsitzenden der FDP inne. Er sollte eigentlich in der nächsten Kreistagssitzung mit der Bronzenen Ehrenplakette des Landkreises Gießen geehrt werden. Mit Andreas Becker ist ein Vollblutpolitiker von uns gegangen.*

*Wir trauern auch um **Kurt Seckinger**, der am 10. November 2015 verstarb. Kurt Seckinger war vom 1. April 1981 bis zum 31. März 1997 Kreistagsabgeordneter und engagierte sich sechzehn Jahre lang in den Kreistagsausschüssen, die für Landwirtschaft und Umwelt zuständig waren. In der Legislaturperiode von 1989 bis 1993 war er zudem Mitglied des Kreistagsausschusses für Frieden, Antifaschismus und multikulturelle Beziehungen. In der Sitzung des Kreistages am 21. Dezember 1992 wurde er für sein ehrenamtliches Engagement mit der Bronzenen Ehrenplakette des Landkreises Gießen ausgezeichnet. Mit Kurt Seckinger ist ein angenehmer und pflichtbewusster Kommunalpolitiker von uns gegangen.*

*Wir werden das Andenken an die Verstorbenen in Ehren bewahren.“*

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck ruft zum Gedenken an die Opfer

des abscheulichen Terroranschlags am 13. November 2015 in Paris auf:

*„Wir trauern um 132 Tote in Paris, stellvertretend für alle Terroropfer täglich weltweit. Die Opfer von Paris wurden von der terroristischen Organisation des sogenannten Islamischen Staates ermordet, als sie am beginnenden Wochenende wehrlos in Restaurants und Cafés saßen, in einem Konzert tanzten und ein Fußballländerspiel besuchen wollten. Wir sind entsetzt! Das ist ein Angriff auf die unveräußerlichen Menschenrechte, auf die gesamte zivilisierte Welt.*

*In dieser Trauer rufe ich die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Gießen auf, besonnen zu bleiben. Wir lassen unser Leben nicht von Terroristen bestimmen und die Solidarität der Menschlichkeit nicht von ihnen zerstören! Wir halten zusammen. Und: Den Flüchtlingen zu helfen, gerade aus dem Nahen Osten, die genau vor diesem IS-Terror geflohen sind, diese Hilfe ist der größte Feind des Terrorismus.*

*Unseren französischen Freunden, mit denen wir vielfach auch in Städtepartnerschaften verbunden sind, versichern wir:*

*Wir fühlen mit Euch den Schmerz der vielen vom Terror getroffenen Familien. Wir erinnern an die jahrhundertlang erkämpften unveräußerlichen Menschenrechte, die wir niemals preisgeben werden.*

*Wir sind vereint in Freiheit, Gleichheit Brüderlichkeit! Nous sommes unis: en Liberté, Égalité, Fraternité!“*

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass er im Namen des Kreistages seit der letzten Kreistagssitzung zu folgenden Ereignissen gratuliert hat:

- der stellvertretenden Schriftführerin Julia Cieslik und ihrem Ehemann zur Geburt ihres Sohnes Leon am 10. Oktober 2015,
- dem Kreistagsabgeordneten Alexander Wright und seiner Ehefrau zur Geburt ihres Sohnes Benjamin am 11. Oktober 2015, und
- der Kreistagsabgeordneten Ursula Häuser zum 65. Geburtstag am 6. November 2015.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt weiter mit, dass der Kreistagsabgeordnete Isa Varli vor der Kreistagssitzung erklärt habe, nicht mehr als Mitglied der CDU-Fraktion, sondern nunmehr als fraktionsloser Kreistagsabgeordneter an den Sitzungen des Kreistages teilzunehmen.

## **2. Feststellung der Tagesordnung**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass im Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss der Antrag 1306/2015 der FDP-Gruppe vom 26. Oktober 2015 zur Einrichtung und Auslobung eines Kunst- und Kulturpreises zurückgezogen wurde. Damit hat sich der Tagesordnungspunkt 11 erledigt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt auf Nachfrage fest, dass keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass die Tagesordnung für die heutige Kreistagssitzung mit der übernommenen Änderung (Absetzen des Tagesordnungspunktes 11) festgelegt ist. Diese ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Hinsichtlich der Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse

verweist Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Zusammenstellung, die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist. Sie wurde vorab am 13. November 2015 per E-Mail an die Mitglieder des Kreistags und des Kreisausschusses versandt und war seither über das Parlamentsinformationssystem abrufbar.

### **3. Fragestunde**

Landrätin Anita Schneider beantwortet die Frage und die Zusatzfrage der Kreistagsabgeordneten Maren Müller-Erichsen zu Langzeitarbeitslosen mit Behinderung und Migrationshintergrund.

[Eine Zusammenstellung der Fragen zur Fragestunde und die schriftlichen Antworten dazu sind der Niederschrift als Anlagen 3a bis 3b beigefügt.]

### **4. Einbringung der 2. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplans für den Doppelhaushalt 2015/2016 und des Investitionsprogramms für die Jahre 2015 bis 2019; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 12. Oktober 2015 (Vorlage Nr. 1291/2015)**

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald bringt den vom Kreisausschuss am 2. November 2015 festgestellten Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragsplans für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 in den Kreistag ein.

## **Sitzungsteil B**

### **5. Verkauf von zwei Grundstücksteilen des kreiseigenen Grundstückes der Kreisvolkshochschule in Lich; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 15. September 2015 (Vorlage Nr. 1267/2015)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass zustimmende Beschlussempfehlungen des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen, Planen und Sport sowie des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegen.

**Der Kreistag beschließt den Verkauf von**

- a) einem bereits herausparzellierten Grundstücksteil von 322 m<sup>2</sup> (Flur 6, neue Flurstücks-Nr. 350/3)
- b) einem noch zu vermessenden Grundstücksteil von ca. 130 m<sup>2</sup>

**des kreiseigenen Grundstückes der Kreisvolkshochschule in Lich, Kreuzweg 31 - 35, 35423 Lich, Flur 6, neue Flurstück-Nr. 219/2 zu**

einem Verkaufspreis von 45,00 Euro/m<sup>2</sup>. Gesamtverkaufserlös ca. 20.340,00 Euro.

Die Stadt Lich verpflichtet sich, die durch den Grundstücksverkauf wegfallenden Bediensteten-Parkplätze wieder neu herzurichten und eine Ersatzbepflanzung vorzunehmen.

Sämtliche mit der Teilvermessung, dem Abschluss und dem Vollzug des Kaufvertrages entstehenden Kosten, einschließlich der anfallenden Grunderwerbssteuer, werden von der Stadt Lich übernommen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

**6. Entwidmung eines Grundstücksteils des Schulgrundstückes der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Lich;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. September 2015  
(Vorlage Nr. 1271/2015)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass zustimmende Beschlussempfehlungen des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen, Planen und Sport sowie des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegen.

Der Kreistag beschließt die Entwidmung eines Grundstücksteils von 16.326 m<sup>2</sup> der beiden Schulgrundstücke der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich, Flur 1, vormals Flurstück-Nr. 876/50, Kirchhofgasse 24, 35423 Lich (neue Flurstück-Nr. 876/51, 2.042 m<sup>2</sup>, 876/52, 272 m<sup>2</sup>, 876/53, 925 m<sup>2</sup>, 876/54, 2.103 m<sup>2</sup>, 876/55, 2.183 m<sup>2</sup>, 876/56, 449 m<sup>2</sup>, 876/57, 6.488 m<sup>2</sup> und 876/58, 1.804 m<sup>2</sup> und Flur 1, Flurstück-Nr. 876/13, 57 m<sup>2</sup>, Gießener Straße 19, 35423 Lich sowie den sich nach der Vermessung ergebene Mehrgehalt von 3 m<sup>2</sup>.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

**7. Verkauf und Entwidmung eines Grundstücksteils des Schulgrundstückes der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Lich;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. September 2015  
(Vorlage Nr. 1279/2015)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass zustimmende Beschlussempfehlungen des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen, Planen und Sport sowie des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegen.

Der Kreistag beschließt

- a) die Entwidmung eines Grundstücksteils von 3 m<sup>2</sup> des Schulgrundstückes der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich, Flur 1, vormals Flurstück Nr. 876/50, nunmehr Flurstück-Nr. 876/60, Kirchhofgasse 24, 35423 Lich,

- b) den Verkauf eines Grundstücksteils von 3 m<sup>2</sup> des Schulgrundstückes der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich, Flur 1, vormals Flurstück Nr. 876/50, nunmehr Flurstücks Nr. 876/60, Kirchhofgasse 24, 35423 Lich, an die Nachbarn, Eheleute Kambeitz, Am Wall 29, 35423 Lich, zu einem Verkaufspreis von 290,04 Euro.

Die durch den notariellen Übertragungsvertrag entstehenden Kosten sowie die Grundbuchkosten werden von dem Käufer getragen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

## Sitzungsteil C

8. **Erste Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“;**  
**hier: Vorlage der Betriebskommission „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ vom 6. Oktober 2015**  
**(Vorlage Nr. 1249/2015)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass zustimmende Beschlussempfehlungen des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen, Planen und Sport sowie des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegen.

An der Aussprache beteiligen sich die Gruppenvorsitzenden Harald Scherer und Iwan Lappo-Danilewski.

**Der Kreistag beschließt die als Anlage 4 beigefügte Erste Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ vom 10. September 2012.**

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FW, gegen die Stimmen der Gruppen von FDP, Piratenpartei und Linkes Bündnis/Die Linke, bei Nichtteilnahme des Kreistagsabgeordneten Isa Varli.

9. **Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Landkreis Gießen“;**  
**hier: Vorlage der Betriebskommission „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ vom 6. Oktober 2015**  
**(Vorlage Nr. 1250/2015)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass zustimmende Beschlussempfehlungen des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen, Planen und Sport sowie des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegen.

**Der Kreistag beschließt gemäß § 4 Satz 2 Buchstabe d der Satzung**

**für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ den als Anlage 5 beigefügten Wirtschaftsplan 2016.**

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW sowie die Gruppe Piratenpartei, bei Gegenstimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Gruppe sowie des Kreistagsabgeordneten Isa Varli, und Stimmenthaltung der Gruppe Linkes Bündnis/Die Linke.

**10. Ergänzung von Bescheiden der Kreisverwaltung Gießen an Hilfeempfänger mit und ohne Behinderung durch eine Erklärung in einfacher Sprache;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 26. Oktober 2015  
(Vorlage Nr. 1305/2015)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass zwei zustimmende Beschlussempfehlungen des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegen: zum Hauptantrag mit 4 Ja-Stimmen, 8 Stimmenthaltungen und zu folgendem Initiativantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW mit 8 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen andererseits:

*„Der Kreisausschuss wird aufgefordert, Bescheide der Kreisverwaltung, insbesondere im Sozialbereich, auf für die Adressaten verständliche Sprache zu überprüfen. Es wird empfohlen, dazu Kontakt mit dem Fachmann für diese Frage, Herrn Martin Lüpkes, Studienleiter im Hessischen Verwaltungsschulverband, aufzunehmen.“*

Außerdem gab es die Anregung des Kreistagsabgeordneten Dr. Ulrich Lenz, dass sich vor der Kreistagssitzung die Antragsteller zusammensetzen, um einen gemeinsamen Antrag in dieser Angelegenheit zu schaffen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass in diesem Sinne die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW ihren Initiativantrag geändert haben. Dieser wurde in der geänderten Fassung vom 16. November 2016 zu Sitzungsbeginn verteilt und hat folgenden Wortlaut:

*„Der Kreisausschuss wird aufgefordert, alle Bescheide der Kreisverwaltung auf für die Adressaten verständliche Sprache zu überprüfen.  
Geprüft werden soll auch, ob ein Merkblatt verwendet werden kann, ähnlich wie es die Stadt Wiesbaden ihren Bescheiden an Hilfeempfängern hinzufügt.  
Es wird empfohlen, dazu Kontakt mit dem Fachmann für diese Frage, Herrn Martin Lüpkes, Studienleiter im Hessischen Verwaltungsschulverband, aufzunehmen.“*

Kreistagsabgeordnete Maren Müller-Erichsen begründet den Hauptantrag.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau bittet darum, den geänderten Initiativantrag um folgenden Satz zu ergänzen:

*„Das Merkblatt wird dem Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen zur Beratung und Bearbeitung vorgelegt.“*

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck erklären die antragstellenden Fraktionen, diesen Änderungswunsch zu übernehmen. In diesem Fall erübrigt sich eine Abstimmung über den ursprünglichen Hauptantrag und so lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über den geänderten Initiativantrag vom 16. November 2015 mit der soeben vorgetragenen Ergänzung abstimmen:

**Der Kreistag beschließt:**

*Der Kreisausschuss wird aufgefordert, alle Bescheide der Kreisverwaltung auf für die Adressaten verständliche Sprache zu überprüfen.*

*Geprüft werden soll auch, ob ein Merkblatt verwendet werden kann, ähnlich wie es die Stadt Wiesbaden ihren Bescheiden an Hilfeempfängern hinzufügt.*

*Es wird empfohlen, dazu Kontakt mit dem Fachmann für diese Frage, Herrn Martin Lüpkes, Studienleiter im Hessischen Verwaltungsschulverband, aufzunehmen.*

*Das Merkblatt wird dem Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen zur Beratung und Bearbeitung vorgelegt.*

Die Beschlussfassung über geänderten Initiativantrag vom 16. November 2015 mit der Ergänzung erfolgt einstimmig bei Stimmenthaltung des Kreistagsabgeordneten Dennis Stephan.

<b>11.</b>	<b>Einrichtung und Auslobung eines Kunst- und Kulturpreises; hier: Antrag der FDP-Gruppe vom 26. Oktober 2015 (Vorlage Nr. 1306/2015)</b>
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zurück gezogen.

<b>12.</b>	<b>Resolution zur beabsichtigten Änderung des hessischen Jagdrechts; hier: Antrag der FDP-Gruppe vom 26. Oktober 2015 (Vorlage Nr. 1307/2015)</b>
------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass eine ablehnende Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegt.

Gruppenvorsitzender Harald Scherer begründet den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Günther Semmler, Kreistagsabgeordneter Dennis Stephan, Kreistagsabgeordnete Sylke Schäfer, Fraktionsvorsitzender Matthias Knoche und erneut Gruppenvorsitzender Harald Scherer.

**Der Kreistag lehnt den Antrag der FDP-Gruppe vom 26. Oktober 2015 bezüglich einer Resolution zur beabsichtigten Änderung des**

**hessischen Jagdrechts (Vorlage 1307/2015) mit dem Wortlaut:**

*„Der Kreistag des Landkreises Gießen fordert die hessische Landesregierung auf, die bestehende Jagdverordnung unangetastet zu lassen und insbesondere die von der hessischen Umweltministerin geplanten Einschränkungen bei den Bejagungszeiten und die weiteren Einschränkungen für die Privatjagd zu unterlassen.“*

**ab.**

Für den Antrag der FDP-Gruppe stimmen die FDP-Gruppe, 7 Kreistagsabgeordneten der FW-Fraktion, 1 Kreistagsabgeordneter der Gruppe Piratenpartei und Kreistagsabgeordneter Dennis Stephan, gegen den Antrag stimmen die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie die Gruppe Linkes Bündnis/Die Linke und Kreistagsabgeordneter Isa Varli, bei Stimmenthaltung durch die CDU-Fraktion sowie 1 Kreistagsabgeordneten der FW-Fraktion und 1 Kreistagsabgeordneten der Gruppe Piratenpartei.

### **13. Mitteilungen**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die Tagesordnung für die nächste Kreistagssitzung am 14. Dezember 2015 umfangreicher ist und ab dem Fixtermin 20.00 Uhr der anschließende Parlamentarische Abend beginnen sollte. Aus diesem Grund werde der Ältestenrat in seiner Sitzung am 18. November 2015 wahrscheinlich einen früheren Sitzungsbeginn als bisher festlegen.

Mit der Kreistagseinladung wird auch eine Einladung für den Parlamentarischen Abend versandt. Hier wird um Rückmeldung bis zum 4. Dezember 2015 gebeten werden, wer am Parlamentarischen Abend und am Buffet teilnehmen wird.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass der Kreisbeigeordnete (mit Dezernat) Dirk Haas mit Schreiben vom 6. November 2015 seine Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis beantragt hat. Dem wurde zwischenzeitlich statt gegeben. Der Unterzeichner des Wahlvorschlages mit dem Kennwort „SPD“ vom 10. Juni 2015 zur Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten in der Sitzung des Kreistags am 20. Juni 2011, Herr Fraktionsvorsitzender Horst Nachtigall, hat mit Schreiben vom 11. November 2015, heute zu Sitzungsbeginn eingegangen, die Nachrückreihenfolge gemäß § 32 HKO in Verbindung mit § 55 Absatz 4 HGO und § 34 Absatz 1 KWG insoweit geändert, dass nicht die nächste noch nicht berufene Bewerberin, sondern der Nachrücker Nr. 6, Herr Klaus Döring, in den Kreisausschuss nachrücken wird.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck schließt die Sitzung des Kreistages um 19.04 Uhr.

  
Karl-Heinz Funck  
Kreistagsvorsitzender

  
Thomas Euler  
Schriftführer

Anlage 1 zur Niederschrift über die 26. Sitzung des Kreistages am 16. November 2015

Tagesordnung für die 26. Sitzung des  
Kreistages des Landkreises Gießen am 16. November 2015:

**Sitzungsteil A**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Fragestunde
4. Einbringung der 2. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplans für den Doppelhaushalt 2015/2016 und des Investitionsprogramms für die Jahre 2015 bis 2019

**Sitzungsteil B**

5. Verkauf von zwei Grundstücksteilen des kreiseigenen Grundstückes der Kreisvolkshochschule Lich;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 15. September 2015  
Vorlage: 1267/2015
6. Entwidmung eines Grundstücksteils des Schulgrundstückes der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. September 2015  
Vorlage: 1271/2015
7. Verkauf und Entwidmung eines Grundstücksteils des Schulgrundstückes der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. September 2015  
Vorlage: 1279/2015

**Sitzungsteil C**

8. Erste Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“;  
hier: Vorlage der Betriebskommission „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ vom 6. Oktober 2015  
Vorlage: 1249/2015
9. Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Landkreis Gießen“;  
hier: Vorlage der Betriebskommission „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ vom 6. Oktober 2015  
Vorlage: 1250/2015

10. Ergänzung von Bescheiden der Kreisverwaltung Gießen an Hilfeempfänger mit und ohne Behinderung durch eine Erklärung in einfacher Sprache;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 26. Oktober 2015  
Vorlage: 1305/2015
11. *abgesetzt*
12. Resolution zur beabsichtigten Änderung des hessischen Jagdrechts;  
hier: Antrag der FDP-Gruppe vom 26. Oktober 2015  
Vorlage: 1307/2015
13. **Mitteilungen**

**-Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse-  
26. Sitzung des Kreistages des Landkreises Gießen  
am 16. November 2015**

**Zu TOP 5 (Vorlage Nr. 1267/2015)**

**Verkauf von zwei Grundstücksteilen des kreiseigenen Grundstückes der Kreisvolkshochschule Lich;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom  
15. September 2015**

Kreistagsausschuss  
für Schule, Bauen,  
Planen und Sport:

Änderungs- oder Verfahr-  
rensanträge: keine

Abstimmung: Zustimmung (einstimmig)

Haupt-, Finanz- und  
Rechtsausschuss:

Änderungs- oder Verfahr-  
rensanträge: keine

Abstimmung: Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 6 (Vorlage Nr. 1271/2015)**

**Entwidmung eines Grundstücksteils des Schulgrundstückes der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom  
17. September 2015**

Kreistagsausschuss  
für Schule, Bauen,  
Planen und Sport:

Änderungs- oder Verfahr-  
rensanträge: Keine

Abstimmung: Zustimmung (einstimmig)

Haupt-, Finanz- und  
Rechtsausschuss:

Änderungs- oder Verfahr-  
rensanträge: keine

Abstimmung: Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 7 (Vorlage Nr. 1279/2015)**

**Verkauf und Entwidmung eines Grundstücksteils  
des Schulgrundstückes der Dietrich-Bonhoeffer-  
Schule Lich;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom  
17. September 2015**

Kreistagsausschuss  
für Schule, Bauen,  
Planen und Sport:

Änderungs- oder Verfahr-  
rensanträge: keine

Abstimmung: Zustimmung (einstimmig)

Haupt-, Finanz- und  
Rechtsausschuss:

Änderungs- oder Verfahr-  
rensanträge: keine

Abstimmung: Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 8 (Vorlage Nr. 1249/2015)**

**Erste Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“; hier: Vorlage der Betriebskommission „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ vom 6. Oktober 2015**

Kreistagsausschuss für Schule, Bauen, Planen und Sport:

Änderungs- oder Verfahrensanträge: keine

Abstimmung: Zustimmung (einstimmig)

Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss:

Änderungs- oder Verfahrensanträge: keine

Abstimmung: Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 9 (Vorlage Nr. 1250/2015)**

**Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Landkreis Gießen“; hier: Vorlage der Betriebskommission „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ vom 6. Oktober 2015**

Kreistagsausschuss für Schule, Bauen, Planen und Sport:

Änderungs- oder Verfahrensanträge: keine

Abstimmung: Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen)

Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss:

Änderungs- oder Verfahrensanträge: keine

Abstimmung: Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen)

**Zu TOP 10 (Vorlage Nr. 1305/2015)**

**Ergänzung von Bescheiden der Kreisverwaltung Gießen an Hilfeempfänger mit und ohne Behinderung durch eine Erklärung in einfacher Sprache; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 26. Oktober 2015**

Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss:

Änderungs- oder Verfahrensanträge:

Initiativantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 12. November 2015:

*„Der Kreisausschuss wird aufgefordert, Bescheide der Kreisverwaltung, insbesondere im Sozialbereich, auf für die Adressaten verständliche Sprache zu überprüfen. Es wird empfohlen, dazu Kontakt mit dem Fachmann für diese Frage, Herrn Martin Lüpkes, Studienleiter im Hessischen Verwaltungsschulverband, aufzunehmen.“*

Kreistagsabgeordneter Dr. Ulrich Lenz schlägt vor, dass sich die Antragsteller vor der Kreistagsitzung am kommenden Montag (16. November 2015) zusammensetzen und versuchen, einen gemeinsamen Antrag zu formulieren.

Abstimmung über den Initiativantrag:

Zustimmung (einstimmig bei 8 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen)

Abstimmung über den unveränderten Hauptantrag:

Zustimmung (einstimmig bei 4 Ja-Stimmen und 8 Stimmenthaltungen)

**Zu TOP 11 (Vorlage Nr. 1306/2015)**

**Einrichtung und Auslobung eines Kunst- und Kulturpreises;  
hier: Antrag der FDP-Gruppe vom  
26. Oktober 2015**

Haupt-, Finanz- und  
Rechtsausschuss:

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

Landrätin Anita Schneider berichtet über die der-  
zeitigen Initiativen des Landkreises hinsichtlich der  
Förderung von Kunst und Kultur.

Stv. Gruppenvorsitzender Dennis Pucher zieht den  
Antrag 1306/2015 zurück.

Abstimmung:

Keine Abstimmung

**Zu TOP 12 (Vorlage Nr. 1307/2015)**

**Resolution zur beabsichtigten Änderung des hes-  
sischen Jagdrechts;  
hier: Antrag der FDP-Gruppe vom  
26. Oktober 2015**

Haupt-, Finanz- und  
Rechtsausschuss:

Änderungs- oder Verfah-  
rensanträge:

keine

Abstimmung:

Ablehnung (einstimmig bei 8 Nein-Stimmen und  
4 Stimmenthaltungen)

**26. Sitzung des Kreistages am 16. November 2015  
- Fragen zur Fragestunde -**

**Frage der Kreistagsabgeordneten Maren Müller-Erichsen:**

**Wie viele Langzeitarbeitslose im Landkreis Gießen gehören zu dem Personenkreis der Menschen mit Behinderung?**

**Zusatzfrage:**

**Wie viele Menschen davon sind Menschen mit Migrationshintergrund?**

<b>Landkreis Gießen</b> Der Kreisausschuss		Gießen, 09.11.2015	
<b>Dezernat I</b> Die Landrätin	Name:	Anita Schneider	
	Telefon:	06 41 - 93 90 17 37	
	Fax:	06 41 - 93 90 16 00	
	E-Mail:	anita.schneider@lkgi.de	
	Gebäude:	F	Raum F F112a

Stabsstelle 91

Im Hause

### Frage der Kreistagsabgeordneten Maren Müller-Erichsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frage der Kreistagsabgeordneten Maren Müller-Erichsen mit folgendem Wortlaut:

*Wie viele Langzeitarbeitslose im Landkreis Gießen gehören zu dem Personenkreis der Menschen mit Behinderung?*

beantworte ich wie folgt:

Die Arbeitslosen werden je nach Rechtskreiszugehörigkeit von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter Landkreis Gießen betreut.

Im Jobcenter Gießen erfolgt die Betreuung der Schwerbehinderten spezialisiert in einer besonderen Organisationseinheit. Damit wird sichergestellt, dass den spezifischen Anforderungen dieses Personenkreises optimal entsprochen sowie die speziellen Fördermöglichkeiten für Schwerbehinderte umfassend genutzt werden können.

Die rechtskreisbezogene Betreuung ist nachfolgend tabellarisch dargestellt:

	Arbeitslose	Schwerbe- hinderte	Langzeit- arbeitslose	Schwerbe- hinderte
Insgesamt	8.991	1.008	4.323	626
Agentur für Arbeit	2.204	310	272	100
Jobcenter	6.787	698	4.051	526

Die 1. Zusatzfrage mit folgendem Wortlaut:

*Wie viele Menschen davon sind Menschen mit Migrationshintergrund?*

beantworte ich wie folgt:

Die Arbeitsmarktstatistik weist einen evtl. Migrationshintergrund nicht aus, sondern nur die Staatsangehörigkeit. Viele Menschen mit einem Migrationshintergrund besitzen mittlerweile die deutsche Staatsangehörigkeit.

Mit freundlichen Grüßen



Anita Schneider  
Landrätin

**Erste Satzung zur Änderung der  
Satzung für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“  
vom 10. September 2012**

**Artikel 1  
Änderung der  
Satzung für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“  
vom 10. September 2012**

In § 7 Abs. 1 Buchst. b) werden die Worte „*je ein Vertreter jeder Fraktion*“ ersetzt durch die Worte „*10 Mitglieder*“.

**Artikel 2  
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft, frühestens am 1. Juli 2016.

Gießen, den 16. November 2015  
Der Kreisausschuss des Landkreises Gießen

  
Anita Schneider  
Landrätin



# **Servicebetrieb Landkreis Gießen**

## **Wirtschaftsplan 2016 Entwurf: Stand 14.09.2015**

## Vorwort zum Wirtschaftsplan 2016

Der 2013 gegründete Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ beruht auf dem Grundsatzbeschluss des Kreistages vom 10. September 2012 mit dem Ziel der Rekommunalisierung der Reinigungs- und Hausmeisterdienste. Deshalb wurden als Gesellschaftszweck des Servicebetriebs insbesondere Hausmeisterdienste und Reinigungsdienstleistungen sowie weitere Dienstleistungen für den Landkreis Gießen festgelegt. Der bereits zum 01.01.2013 gebildete Servicebetrieb Landkreis Gießen ist zuständig für die Gebäudereinigung, alle Hausmeisterdienste für Schul- und Verwaltungsliegenschaften im Landkreis Gießen sowie den EDV Support an Schulen.

Mit Beschluss vom 11. Mai 2015 hat der Kreistag den Kreisausschuss beauftragt, bis zur Kreistagssitzung am 05. Oktober 2015 ein Konzept für den Übergang des Stabes Bauunterhaltung zum 01. Januar 2016 in den Servicebetrieb Landkreis Gießen zu erstellen. Dies umfasst folgende Aufgabenstellungen:

- Bestimmung des Umfangs der Aufgabenverlagerung
- Erarbeitung der dazu erforderlichen Änderungen der Betriebssatzung und des erforderlichen Wirtschaftsplans
- Erarbeitung eines einheitlichen Kalkulations- und Steuerungskonzeptes für den gesamten Eigenbetrieb zur Bestimmung des Finanzbedarfs und der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit
- Abbildung der haushaltspolitischen Auswirkungen in einem zu erstellenden Nachtragsplan für 2016

Der Wirtschaftsplan 2016 erweitert sich damit um das Produkt Bauunterhaltung. Damit ist ein großer Umfang an Aufgaben- und Stellenverlagerungen verbunden. Die hierfür erforderlichen Stellen und Haushaltsmittel wurden übergeleitet und werden durch den veränderten Betriebskostenzuschuss finanziert. Die Erstattung erfolgt quartalsweise.

# Inhaltsverzeichnis

- I. Wirtschaftsplan 2016
- II. Erfolgsplan
- III. Stellenübersicht
- IV. Erläuterungen zum Erfolgsplan und zur Stellenübersicht
- V. Investitionsplan
- VI. Erläuterungen zum Investitionsplan
- VII. Vermögensplan, Finanzplan, Haushaltswirkungen auf den Landkreis Gießen
- VIII. Erläuterungen zum Vermögensplan, zum Finanzplan sowie zu den Haushaltswirkungen auf den Landkreis Gießen
- IX. Kostenvergleich Hausmeister und Reinigung

# I. Wirtschaftsplan

Gemäß des §§ 15 ff des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I, S. 786, 800) sowie der Betriebssatzung § 4 für den Servicebetrieb Landkreis Gießen vom 10.09.2012 hat der Kreistag des Landkreises Gießen in seiner Sitzung am .....? .....folgenden Wirtschaftsplan für den „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 werden

1.1. Im Erfolgsplan 2016 mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	Euro 11.622.950
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	Euro 11.622.950

1.2. Im Vermögensplan 2016 mit

Gesamtbetrag der Einnahmen auf	Euro 144.000
Gesamtbetrag der Ausgaben auf	Euro 144.000

festgesetzt.

2. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
3. Durch eine Teilnahme am Cash-Management des Landkreises Gießen ist die Inanspruchnahme von äußeren Kassenkrediten nicht erforderlich.
4. Die im Vermögensplan veranschlagten und nicht verausgabten Mittel können im Einzelfall als Ausgabereste ins Folgejahr übertragen werden.
5. Die Ansätze des Erfolgsplans (mit Ausnahme der indexierten Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Gebäude und technischen Anlagen) sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Projektgenehmigungen ab 250.000,00 € erteilt gemäß Haushaltssatzung auch weiterhin der Fachausschuss für Schule, Bauen und Planen. Vorlageberechtigt ist die Betriebskommission. Die Vorlagen werden dem Kreisausschuss zur Kenntnis vorgelegt.
7. Es gilt die vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan 2016 am.....?..... beschlossene Stellenübersicht.

Gießen, den

Der Kreisausschuss des Landkreises Gießen  
Anita Schneider  
Landrätin

## II. Erfolgsplan

Erfolgsplan für das  
Geschäftsjahr  
2016

		Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	Eigenbetrieb	Vergleichsmaßstab
		Plan 2016 neu mit BU €	Plan 2016 alt ohne BU €	Plan 2015 €	Plan 2014 €	Ist 2011 angepasst (Stand 2016 nach Tariferhöhung) €
1.1	Erträge aus Leistung für Verwaltung und Schulen des Landkreises	7.982.650	7.135.250	6.983.200	6.592.446	0
1.2	Erträge indexierte Haushaltsmittel Unterhaltung Geb. u. techn. Anlagen	3.547.000				
1.3	Sonstige betriebliche Erträge	93.300	93.300	86.700	78.887	
<b>1</b>	<b>Betriebsgewöhnliche Erträge</b>	<b>11.622.950</b>	<b>7.228.550</b>	<b>7.069.900</b>	<b>6.671.333</b>	<b>0</b>
2.1	Materialaufwand Reinigung (Reinigungsmittel und Geräte)	160.000	160.000	157.000	172.720	107.184
2.2	Materialaufwand Sonstiges (Zubehör (WC-Papier, Seife, usw))	110.000	110.000	110.000	101.000	115.000
2.3	Glasreinigung	53.100				
2.4	Materialaufwand Hausmeister	11.000	11.000	10.000	25.000	25.000
2.5	Fremdreinigung	0	0	0	0	942.338
2.6	Firmen und Gemeinden (früher: Fremdhausmeister) Winterdienst	137.000	137.000	134.300	130.000	485.303
2.7	Indexierte Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Gebäude und technischen Anlagen	3.547.000				
2.8	Sonstige Gebäudemanagementkosten	148.000				
<b>2</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>4.166.100</b>	<b>418.000</b>	<b>411.300</b>	<b>428.720</b>	<b>1.674.825</b>
(2.1-2.8)	<b>Rotergebnis</b>	<b>7.456.850</b>	<b>6.810.550</b>	<b>6.658.600</b>	<b>6.242.613</b>	<b>-1.674.825</b>
3.1	Personalaufwand Reinigungskräfte	3.746.000	3.825.000	3.775.000	3.651.325	3.436.258
3.2	Personalaufwand Hausmeister	2.026.000	2.071.000	2.005.000	1.802.237	1.611.831
3.3	Personalaufwand Overhead	286.000	286.000	271.000	254.078	31.811
3.4	Personalaufwand EDV-Support	152.900	149.000	144.000	134.437	0
3.5	Personalaufwand Bauunterhaltung	782.750				
<b>3</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>6.993.650</b>	<b>6.331.000</b>	<b>6.195.000</b>	<b>5.842.077</b>	<b>5.079.900</b>
<b>4</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>137.300</b>	<b>137.300</b>	<b>129.300</b>	<b>123.636</b>	<b>35.098</b>
5.1	Betriebskosten (Erhöhung Vergleichswert um Inflationsrate)	68.000	68.000	65.000	62.000	24.831
5.2	Betriebskosten (keine Erhöhung Vergleichswert um Inflationsrate)	22.000	22.000	22.000	28.500	8.136
5.3	Verwaltungskostenpauschale	176.550	176.550	172.400	96.700	158.900
5.4	Verwaltungskosten	14.500	14.500	14.100	14.200	
5.5	Kosten für Fort- und Weiterbildung	25.000	25.000	25.000	30.000	0
5.6	Rechts- und Beratungskosten, Prüfungskosten	8.700	8.700	8.500	10.000	0
5.7	Personalratskosten	7.200	7.200	7.000	8.500	
5.8	Kosten für Arbeitsschutz	20.000	20.000	20.000	27.000	
5.9	Betriebs- und Verwaltungskosten Bauunterhaltung	18.600				
<b>5</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>360.550</b>	<b>341.950</b>	<b>334.000</b>	<b>276.900</b>	<b>191.867</b>
6 (3+4+5)	Übriger Betriebsgewöhnlicher Aufwand	7.491.500	6.810.250	6.658.300	6.242.613	5.306.865
7 (2+6)	Gesamtaufwand	11.657.600	7.228.250	7.069.600	6.671.333	6.981.691
(10.-26.)	Betriebsergebnis	-34.650	300	300	0	-6.981.691
8.1	Zinserträge und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8.2	Zinsaufwand und ähnlicher Aufwand	300	300	300	0	0
<b>8</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9 (1.-7.+8.)	Gesamtergebnis	-34.950	0	0	0	-6.981.691

**Anmerkung zum Erfolgsplan 2016:**

Für einen Vergleich der Ergebnisse im Bereich Hausmeisterdienste und Gebäudereinigung ist der Gesamtaufwand Aufwand um folgende Positionen zu korrigieren :  
(Beachten Sie hier bitte auch die Seite 23 des vorliegenden Plans.)

	2016 Plan neu	2016 Plan alt	2015 Plan	2014 Plan
Gesamtaufwand (incl. Zinsaufwand)	11.657.900 €	7.228.550 €	7.069.900 €	6.671.333 €
abzüglich Materialaufwand Sonstiges	- 110.000 €	- 110.000 €	- 110.000 €	- 101.000 €
abzüglich Glasreinigung	- 53.100 €	- €		
abzüglich Personalaufwand EDV-Support	- 152.900 €	- 149.000 €	- 144.000 €	- 134.437 €
abzüglich erwirtschaftete Energieeinsparungen	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 60.000 €
abzüglich 2 Stellen (in 2015) und 1 Stelle (in 2016) Bauunterhaltung	- 49.000 €	- 98.000 €	- 96.000 €	
abzüglich sonstiger Ertrag	- 5.000 €	- 5.000 €	- 5.000 €	
abzüglich Bauunterhaltung Personalkosten	- 782.750 €	- €		
abzüglich index. HH-mittel für die Unterhaltung der Gebäude und technischen Anlagen	- 3.547.000 €	- €		
abzüglich sonstige Gebäudemanagementkosten	- 148.000 €	- €		
abzüglich Betriebs- und Verwaltungskosten Bauunterhaltung	- 18.600 €	- €		
Relevanter Wert für Kostenvergleich	<u>6.761.550 €</u>	<u>6.836.550 €</u>	<u>6.684.900 €</u>	<u>6.375.896 €</u>

Ferner ist zu beachten, dass für einen Vergleich der Kosten mit 2011 die angepassten Ist-Werten des Jahres 2011 zu berücksichtigen sind. Diese Werte sind der letzten Spalte des Erfolgsplan zu entnehmen. Der Vergleichswert berücksichtigt Tarifierhöhungen und Preissteigerungen ab 2012.

	2016 Plan	2015 Plan	2014 Plan
angepasster Vergleichswert Gesamtaufwand 2011	6.981.691 €	6.981.691 €	6.827.631 €
abzüglich Materialaufwand Sonstiges	- 115.000 €	- 115.000 €	- 115.000 €
	<u>6.866.691 €</u>	<u>6.866.691 €</u>	<u>6.712.631 €</u>
Relevanter Wert für Kostenvergleich	- 6.761.550 €	- 6.836.550 €	- 6.684.900 €
Über- bzw. Unterschreitung Vergleichswert 2011	<u>105.141 €</u>	<u>30.141 €</u>	<u>177.032 €</u>

### **III. Stellenübersicht**

**zur Gas  
Geschäftsjahr  
2016**

Tarif	Eigenbetrieb				Landkreis Gießen
	Plan 2016 neu mit BU	Plan 2016 neu mit BU	Plan 2016 alt ohne BU	Plan 2016 alt ohne BU	Ist 01.01.2011
	Stellenanteile	Anzahl Personen	Stellenanteile	Anzahl Personen	besetzte Stellenanteile
TVöD 5	0,0	0	0,0	0	0,0
TVöD 6	1,5	2	1,5	2	0,0
TVöD 8	0,0	0	0,0	0	0,0
TVöD 9	2,8	3	2,8	3	0,7
TVöD10	1,0	1	1,0	1	0,0
<b>Overhead</b>	<b>5,3</b>	<b>6</b>	<b>5,3</b>	<b>6</b>	<b>0,7</b>
TVöD 5	25,6	26	25,6	26	21,6
TVöD 6	13,0	14	13,0	14	11,0
TVöD 8	1,0	1	2,0	2	0,0
<b>Hausmeister</b>	<b>39,6</b>	<b>41</b>	<b>40,6</b>	<b>42</b>	<b>32,6</b>
TVöD 1	0,5	1	0,5	1	0,0
TVöD 2	18,3	33	19,1	33	0,0
TVöD 2Ü	74,6	144	75,8	142	86,7
<b>Reinigung</b>	<b>93,4</b>	<b>178</b>	<b>95,4</b>	<b>176</b>	<b>86,7</b>
TVöD 8	2,0	2	3,0	2	
TVöD 9	1,0	1	0,0	1	0,0
<b>EDV</b>	<b>3,0</b>	<b>3</b>	<b>3,0</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>
<b>Bauunterhaltung</b>	<b>13,0</b>	<b>13</b>			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>154,3</b>	<b>241</b>	<b>144,3</b>	<b>225</b>	<b>120,0</b>

## IV. Erläuterungen zum Erfolgsplan und der Stellenübersicht

### Erläuterungen zum Erfolgsplan und zur Stellenübersicht 2016

#### Allgemeine Vorbemerkung

Gemäß § 16 EigBGes muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen.

#### 1. Betriebsgewöhnliche Erträge

Da der Eigenbetrieb ausschließlich für den Landkreis Gießen tätig ist, generiert der Betrieb seine Einnahmen durch Betriebskostenzuschüsse des Landkreises Gießen.

Hierunter fallen folgende Betriebskostenzuschüsse:

- |                                                                             |                |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------------|
| • Erträge aus Leistung für Verwaltung und Schulen des Landkreises           | Euro 7.982.650 |
| • Erträge indexierte Haushaltsmittel Unterhaltung Gebäude u. techn. Anlagen | Euro 3.547.000 |
| • Sonstige betriebliche Erträge                                             | Euro 93.300    |

**Gesamtbetriebskostenzuschüsse**

**Euro 11.622.950**

## 2. Materialaufwand

• Materialaufwand Reinigung	Euro 160.000
• Materialaufwand Sonstiges (Zubehör)	Euro 110.000
• Glasreinigung	Euro 53.100
• Materialaufwand Hausmeister	Euro 11.000
• Fremdreinigung	Euro 0
• Firmen und Gemeinden Winterdienst	Euro 137.000
• Indexierte Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Gebäude und techn. Anlagen	Euro 3.547.000
• Sonstige Gebäudemanagementkosten	Euro 148.000

### **Betriebskostenzuschuss Materialaufwand**

**Euro 4.166.100**

#### **Materialaufwand**

Für die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren wird hier der Materialaufwand Reinigung in Höhe von Euro 160.000,00.

Neben den Reinigungsmitteln und -geräten wird ein Materialaufwand für Sonstiges in Höhe von Euro 110.000,00 berücksichtigt. Dieser Materialaufwand umfasst Zubehör wie WC-Papier, Seife usw.

Für die Glasreinigung der Schulliegenschaften wurden Euro 47.000 zudem für Verwaltungsgebäude Euro 6.100 veranschlagt.

Unter Berücksichtigung von Preissteigerung wird für die Hausmeisterleistungen ein Materialaufwand Hausmeister in Höhe von Euro 11.000,00 berücksichtigt.

Auf Fremdreinigung (abgesehen von der Glasreinigung) wird weiterhin verzichtet.

Firmen und Gemeinden: Ein Teil der Hausmeisterleistungen (Winterdienst an Wochenenden und Feiertagen) wird weiterhin fremd vergeben oder durch IKZ sichergestellt. Hierfür werden Euro 137.000 eingeplant.

Indexierte Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Gebäude und technischen Anlagen.

Die indexierten Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Gebäude und technischen Anlagen der Schulen und der Verwaltung (nicht sonstige Liegenschaften) wurden hier veranschlagt und zwar zusammengefasst in einem gesonderten neuen Produkt „Wartung- und Instandhaltungsaufwand Bauunterhaltung“.

Über die Höhe der BU-Mittel entscheidet vom Grundsatz her der Kreisausschuss (= Prozentwert Index). Die konkrete Berechnung erfolgt vom bzw. in Abstimmung mit dem Eigenbetrieb (= Datenbasis).

Der Index beträgt derzeit laut Beschluss des Kreisausschusses 0,8= Euro 3.547.000. Damit werden 0,8 % der Wiederherstellungskosten der kreiseigenen Gebäude für Bauunterhaltung bereitgestellt.

Sonstige Gebäudemanagementkosten

Veranschlagt ist hier für das Geschäftsjahr 2016 ein Aufwand in Höhe von Euro 148.000 für Wartung und Instandhaltung von Sportgeräten, Sonderleistungen/Sicherheitsreviere, Schadstoffsanierung und sonstige Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung.

### 3. Personalaufwand

• Betriebskostenzuschuss Reinigung	Euro 3.746.000
• Betriebskostenzuschuss Overhead	Euro 286.000
• Betriebskostenzuschuss EDV	Euro 152.900
• Betriebskostenzuschuss Hausmeister	Euro 2.026.000
• Betriebskostenzuschuss Bauunterhaltung	Euro 782.750 *

**Betriebskostenzuschuss Personalkosten Euro 6.993.650**

\* Der Betriebskostenzuschuss im WP 2016 verringert sich unter Punkt 1 des Erfolgsplan 2016 um Euro 34.950. Unter Punkt 3.5 Personalaufwand Bauunterhaltung werden die Personalkosten hingegen mit 100% ausgewiesen. Im Gesamtergebnis unter Punkt 9 des Erfolgsplans wird entsprechend eine Differenz in Höhe von Euro -34.950 dargestellt.

### **Personalaufwand**

Personalaufwand Reinigung: Veranschlagt ist hier für das Jahr 2016 ein Personalaufwand für Reinigungskräfte in Höhe von Euro 3.746.000. Der Wert für die Lohnkosten basiert auf dem neu festgelegten Stellenkontingent in Höhe von 93,4 Stellen. Die Stellen wurden von 95,4 (bisheriger Wert 2016) auf 93,4 um zwei Stellen reduziert.

Personalaufwand Overhead: Für das Verwaltungspersonal bzw. den Overhead wird ein Personalaufwand in Höhe von Euro 286.000 in der Planung für das Jahr 2016 berücksichtigt. Die Betriebsleitung wird weiterhin in Personalunion durch den Fachbereichsleiter Schulen Bauen Sport und Abfallwirtschaft übernommen. Der Overhead besteht in 2016 aus 1,0 Stellen für die Sachgebietsleitung Hausmeister- und Reinigungsdienstleistung, 2 Stellen für die Objektbetreuung und 1,5 Stellen für die Assistenz Servicehotline und 0,8 Stellen Assistenz Sachgebietsleitung.

Personalaufwand Hausmeister: Für die Hausmeisterdienste wird ein Personalaufwand in Höhe von Euro 2.026.000 veranschlagt, unter Zugrundelegung der aktuellen Eingruppierungen der 39,6 Hausmeister.

Personalaufwand EDV Support: Dieser ist für Schulen im Maus-Zentrum eingerichtet. Hierfür werden auch für das Jahr 2016 zwei Stellen nach TVöD EG 8 und eine Stelle nach TVöD EG 9 bereitgestellt. Kostenpunkt Euro 152.900.

Personalaufwand Bauunterhaltung:

Bemessungsgrundlage für die Stabsstelle Bauunterhaltung war der Ergebnisbericht „Optimierung der Organisationsstruktur der Kreisverwaltung Gießen“ der BSL Managementberatung GmbH vom 18.02.2014 für den Bezugsbereich Fachdienst 41 Bauen. Der Wert für die Lohnkosten basiert auf dem neu festgelegten Stellenkontingent in Höhe von 13 Stellen. Es wird ein Personalaufwand in Höhe von Euro 782.750 veranschlagt.

## **4. Abschreibungen**

- **Abschreibungen**

**Euro 137.300**

Auf Grundlage der durch den Landkreis Gießen festgesetzten Abschreibungsmethode und festgelegten Nutzungsdauer erfolgt die verbleibende Abschreibung. Neuanschaffungen werden linear abgeschrieben. Die Abschreibung für die Anlagegüter wurde für das Geschäftsjahr 2016 berücksichtigt. Somit ergibt sich eine Abschreibungshöhe für das Geschäftsjahr 2016 von Euro 137.300.

## 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

• Betriebskosten	Euro 90.000
• Verwaltungskostenpauschale	Euro 176.550
• Verwaltungskosten	Euro 14.500
• Kosten für Fort- und Weiterbildung	Euro 25.000
• Rechts- und Beratungskosten, Prüfkosten	Euro 8.700
• Personalratskosten	Euro 7.200
• Kosten für Arbeitsschutz	Euro 20.000
• Betriebs- und Verwaltungskosten Bauunterhaltung	Euro 18.600

Die Position umfasst Betriebskosten, Verwaltungskostenpauschale, Verwaltungskosten, Kosten für Fort- und Weiterbildung, Rechts- und Beratungskosten/Prüfkosten, Personalratskosten, Kosten für Arbeitsschutz und die Betriebs- und Verwaltungskosten für die Bauunterhaltung. Bei den zu berücksichtigenden Betriebskosten handelt es sich um Leasingkosten, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kosten für Treibstoffe, KFZ-Versicherung, KFZ-Steuer und Reisekosten.

Die Verwaltungskostenpauschale in Höhe von Euro 176.550 beinhaltet die Inanspruchnahme der Querschnittsverwaltung des Landkreises Gießen (Personal, Recht, Controlling, Finanzen, Finanzbuchhaltung, EDV und eventuell auch Revision) sowie die Betriebsleitung, die in Personalunion durch den Fachbereichsleiter Schulen Bauen Sport und Abfallwirtschaft übernommen wird. Die Position enthält auch Telefonkosten für Festnetzanschlüsse, Lizenzgebühren, Miete und

Büromaterialkosten, die durch den Landkreis Gießen erbracht werden, die aber dem Servicebetrieb zuzurechnen sind. Der Wert wurde auf Grundlage des für das Jahr 2013 ermittelten Wertes unter Berücksichtigung von Tarifsteigerungen berechnet.

Die Position Verwaltungskosten umfasst Kosten die direkt dem Servicebetrieb in Rechnung gestellt werden (z.B. Handykosten, Porto, Kosten für Zeitung und Fachliteratur, Sonstiges). Die Planwerte 2015 wurden aus den gebuchten Aufwendungen in 2014 abgeleitet, wobei berücksichtigt werden muss, dass vorgesehen ist, alle Hausmeister mit Smartphones und Internet auszustatten, sodass die Erreichbarkeit für den Servicebetrieb auch per Email sichergestellt werden kann. Der Planwert für das Geschäftsjahr 2016 beträgt Euro 14.500.

Kosten für Fort- und Weiterbildung: Für die Fort- und Weiterbildung der Reinigungskräfte wird für das Jahr 2014 ein Betrag in Höhe von Euro 10.000 veranschlagt. Weitere Euro 10.000 sind für Schulungen der Hausmeister und Euro 5.000 für den Overhead vorgesehen.

Rechts- und Beratungskosten: Die Jahresabschlüsse des Servicebetriebes werden von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Wert begründet sich auf das vorliegende Angebot. Einen Vergleichswert 2011 ist nicht zu berücksichtigen, da in den vorangegangenen Jahren diese Kosten nicht angefallen sind. Es werden Euro 8.700 veranschlagt.

Personalratskosten: Es wurden Wertansätze für Sitzungskosten (Annahme: 24 Sitzungen Personalrat für je 2 Stunden, 12 Sitzungen Gesamtpersonalrat für je 2 Stunden; die aufgebauten werden entweder ausbezahlt werden oder durch Springer abgedeckt), berücksichtigt. Ferner wurden Kosten für Fortbildungen und entsprechende Ausfallzeiten berücksichtigt. Insgesamt wird von einem Planansatz für 2016 in Höhe von Euro 7.200 ausgegangen.

Kosten für Arbeitsschutz: Für 2016 wird für Arbeitsschutz ein Wert in Höhe von Euro 20.000 angesetzt.

Für das Produkt Bauunterhaltung wurde ein separater Wert in Höhe von Euro 18.600,00 für Betriebs- und Verwaltungskosten Bauunterhaltung angesetzt.

## **v. Investitionsplan**

Investitionsplan  
für das Geschäftsjahr  
2016

	Plan 2016 €	Gesamt- ausgaben- bedarf €	bisher bereitgestellt €
<b>Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>			
<b>Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen BGA Bestand Landkreis Gießen			
Unkrautvernichtungsgeräte, Graffiti-entferner, Kehrmaschinen	30.000	30.000	Anschaffung über Afa 2015
Sanierungsmaschinen für Pflegefilme, Industriewaschmaschinen	40.000	40.000	Anschaffung über Zuschuss
<b>GWG</b>			
Ersatzbeschaffung Reinigung	8.000	8.000	Anschaffung über Zuschuss
Ersatzbeschaffung Reinigung	2.000	2.000	Anschaffung über Afa 2015
Ersatzbeschaffung Hausmeister	10.000	10.000	Anschaffung über Afa 2015
Overhead Diverses	5.000	5.000	Anschaffung über Afa 2015
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>95.000</b>	<b>95.000</b>	

## **VI. Erläuterungen zum Investitionsplan**

Für das kommende Jahr 2016 sind Neuanschaffungen in Höhe von jeweils Euro 95.000,00 geplant. Gesamtanschaffungen Euro 190.000,00. Vorgesehen sind die Ersatzbeschaffung eines Kommunaltraktors, Neuanschaffung wie Unkrautvernichtungsgeräte ohne chemischen Einsatz, ein zentraler Graffitientferner ohne chemischen Einsatz, Pflegefilmsanierungsmaschinen, Industriewaschmaschinen sowie andere geringwertige Wirtschaftsgüter und Ersatzbeschaffungen für die Bereiche Hausmeister- und Reinigungsdienstleistungen.

**VII. Vermögensplan, Finanzplan,  
Haushaltswirkungen  
auf den Landkreis Gießen**

Vermögensplan  
für das Geschäftsjahr  
2016

Deckungsmittel (Mittelherkunft)	Plan 2016 €	Erläuterungen
1. Zuführung zum Stammkapital	0	
2. Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3. Zuführung zu langfristigen Rückstellung abzüglich Entnahmen	0	
4. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	47.400	
5. Entnahme aus Sonderposten mit Rücklageanteil	-88.300	
6. Abschreibungen und Anlageabgänge	137.300	
7. Betriebskostenzuschüsse Landkreis Gießen abzüglich Entnahmen aus Position C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	
8. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	
9. Kredite	0	
10. Verwendung Finanzüberschuss Vorjahr	47.600	
11. Finanzunterdeckung	0	
<b>Summe</b>	<b>144.000</b>	

Ausgaben (Mittelverwendung)	Plan 2015 €	Erläuterungen
1. Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	
1.2. Sachanlagen		
1.2.1. Technische Anlagen	0	
1.2.2. Fahrzeuge	0	
1.2.3. Andere Anlagen BGA	75.000	
1.3. GWG	20.000	
2. Investitionen in Finanzanlagen / Beteiligungen	0	
3. Tilgungen von Krediten	0	
4. Rückzahlung Stammkapital	0	
5. Finanzüberschuss	49.000	
<b>Summe</b>	<b>144.000</b>	

Fünfstufiger Finanzplan  
zum Wirtschaftsplan  
2016

Deckungsmittel (Mittelherkunft)	Eigenbetrieb						
	Plan 2014 €	Prognose 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1. Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0
3. Zuführung zu langfristigen Rückstellung abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0
4. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	97.612	82.267	50.000	47.400	1.000		
5. Entnahme aus Sonderposten mit Rücklageanteil	-78.887	-68.795	-81.700	-88.300	-90.000	-30.000	-25.000
6. Abschreibungen und Anlageabgänge	123.636	113.807	129.300	137.300	140.000	80.000	75.000
7. Betriebskostenzuschüsse Landkreis Gießen abzüglich Entnahmen aus Position C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0	0	0	0
8. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
9. Kredite	0	0	0	0	0	0	0
10. Verwendung Finanzüberschuss Vorjahr	37.988	40.732	45.000	47.600	49.000	50.000	50.000
11. Finanzunterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>180.349</b>	<b>168.011</b>	<b>142.600</b>	<b>144.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>

Ausgaben (Mittelverwendung)	Eigenbetrieb						
	Plan 2014 €	Prognose 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1. Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen							
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0
1.2. Sachanlagen							
1.2.1. Fahrzeuge							
1.2.2.1 Fahrzeuge Bestand Landkreis Gießen		0	0	0	0	0	0
1.2.2.2 Fahrzeuge Neuanschaffungen	75.000	62.000	0	0	0	0	0
1.2.2. Andere Anlagen BGA							
1.2.3.1 Andere Anlagen BGA Bestand Landkreis Gießen							
1.2.3.2 Andere Anlagen BGA Neuanschaffungen	30.100	41.000	75.000	75.000	30.000	30.000	30.000
1.3. GWG							
1.3.1. GWG Bestand Landkreis Gießen							
1.3.2. GWG Neuanschaffungen	30.500	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3. Investitionen in Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Tilgungen von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
5. Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0	0
6. Finanzüberschuss	44.749	45.011	47.600	49.000	50.000	50.000	50.000
<b>Summe</b>	<b>180.349</b>	<b>168.011</b>	<b>142.600</b>	<b>144.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>

123.000

Einnahmen und Ausgaben,  
die sich auf die Finanzplanung für den  
Haushalt des Landkreises Gießen für die  
Jahre 2016-2019 auswirken

Einnahmen / Geldeinzahlung durch den Landkreis Gießen	Eigenbetrieb						
	Plan 2014 €	Prognose 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
<b>1. Geldeinzahlungen laufendes Geschäft</b>							
Betriebskostenzuschüsse	6.592.446	6.409.263	6.983.200	7.982.650	8.142.303	8.305.149	8.471.252
*Betriebskostenzuschuss indexierte Haushaltsmittel Bauunterhaltung				3.547.000	3.547.000	3.547.000	3.547.000
Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
Zuweisung zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
<b>2. Geldeinzahlungen Investitionen / Desinvestitionen</b>							
Investitionszuschüsse	97.612	82.267	50.000	47.400	1.000	0	0
<b>3. Geldeinzahlungen Finanzverkehr</b>							
Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0	0	0
Darlehen Landkreis	0	0	0	0	0	0	0
Rückzahlung von gewährten Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>6.690.058</b>	<b>6.491.530</b>	<b>7.033.200</b>	<b>11.577.050</b>	<b>11.690.303</b>	<b>11.852.149</b>	<b>12.018.252</b>

Ausgaben / Geldauszahlung an den Landkreis Gießen	Eigenbetrieb						
	Plan 2014 €	Prognose 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
<b>1. Geldauszahlungen laufendes Geschäft</b>							
Rückzahlung von Betriebskostenzuschüssen	0		0	0	0	0	0
Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	96.700	168.050	172.400	176.550	180.081	183.683	187.356
<b>2. Geldauszahlungen Investitionen / Desinvestitionen</b>							
Kauf Anlagevermögen vom Landkreis Gießen	0	0	0	0	0	0	0
Rückzahlung von Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
<b>3. Geldauszahlungen Finanzverkehr</b>							
Tilgung von Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0	0	0
Gewährung von Darlehen an den Landkreis	0	0	0	0	0	0	0
Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen an den Landkreis	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>96.700</b>	<b>168.050</b>	<b>172.400</b>	<b>176.550</b>	<b>180.081</b>	<b>183.683</b>	<b>187.356</b>

\*Betriebskostenzuschuss indexierte Haushaltsmittel Bauunterhaltung  
für 2017-2019 wurde der Index in Höhe von 0,8% der Wiederherstellungskosten angesetzt gemäß akt. KA Beschluss.

## **VIII. Erläuterungen zu den Vermögensplänen, zu den Finanzplänen sowie zu den Haushaltswirkungen auf den Landkreis Gießen**

### **Erläuterungen zum Vermögensplan und zum Finanzplan**

Der Vermögensplan muss mindestens alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres enthalten, die sich aus Anlagenänderungen und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan und der Finanzplan dienen dem Erhalt der Liquidität des Eigenbetriebs und geben Auskunft über Mittelherkunft und Mittelverwendung.

Zur Finanzierung der Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres 2016 erhält der Eigenbetrieb Betriebskostenzuschüsse des Landkreises Gießen. Durch diese Zuschüsse werden alle Aufwendungen des Eigenbetriebs gedeckt, damit sich ein neutrales Ergebnis ergibt und die Erhaltung des Stammkapitals sichergestellt wird. Da sich dieser Zuschuss und die Betriebsaufwendungen neutralisieren, wird der Zuschuss nicht in den Vermögens- und Finanzplänen berücksichtigt. Die Ausgaben der Vermögens- und Finanzpläne beinhalten ausschließlich die Investitionen für 2016. Diese Investitionen werden durch Abschreibungen und Investitionszuschüsse des Landkreises gedeckt.

### **Erläuterungen zu den Haushaltswirkungen auf den Landkreis Gießen**

Die Haushaltswirkungen auf den Landkreis Gießen setzen sich im Jahr 2016 auf der Einnahmenseite aus der Zahlung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von Euro 11.622.950 und Investitionszuschüssen in Höhe von Euro 47.400 zusammen. Auf der Ausgabenseite werden die Euro 176.550 für die Verwaltungskostenpauschale berücksichtigt.

## **IX. Kostenvergleich Hausmeister und Reinigung**

**Ergebnisvergleich Reinigung und Hausmeisterdienste 2016**  
(ohne Glasreinigung)

	Leistungen und Kosten Eigenbetrieb 2016 (ohne Betriebskostenzuschuss und ohne Ertrag aus Auflösung Sonderposten) neu	Leistungen und Kosten Eigenbetrieb 2016 (ohne Betriebskostenzuschuss und ohne Ertrag aus Auflösung Sonderposten) alt	Leistungen und Kosten Eigenbetrieb 2015 (ohne Betriebskostenzuschuss und ohne Ertrag aus Auflösung Sonderposten)	Vergleichsmaßstab 2016: Leistungen und Kosten Landkreis Gießen 2011 unter Berücksichtigung von Preissteigerungen
	30.000 €	30.000 €	30.000 €	
	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
Materialaufwand ohne Fremdleistungen	171.000 €	171.000 €	167.000 €	132.184 €
Fremdleistungen	137.000 €	137.000 €	134.300 €	1.427.641 €
Personalaufwand (ohne Aufwand für EDV-Support und ohne Aufwand Bauunterhaltung)	6.009.000 €	6.084.000 €	5.955.000 €	5.079.900 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Zinsaufwendungen	342.250 €	342.250 €	334.300 €	191.867 €
Abschreibungen	137.300 €	137.300 €	129.300 €	35.098 €
<b>Summe</b>	<b>6.761.550 €</b>	<b>6.836.550 €</b>	<b>6.684.900 €</b>	<b>6.866.691 €</b>
Kontrollrechnung: Erträge aus Leistungen für Verwaltung und Schulen relevanter Wert für Kostenvergleich	- 6.761.550 €	- 6.836.550 €	- 6.684.900 €	- 6.866.691 €
Materialaufwand und Sonstiges (WC-Papier, Seife, usw.)	- 110.000 €	- 110.000 €	- 110.000 €	- 115.000 €
EDV-Support	- 152.900 €	- 149.000 €	- 144.000 €	
Personalaufwand 2 Stellen Bauunterhaltung	- 49.000 €	- 98.000 €	- 96.000 €	
Erwirtschaftete Energieeinsparungen	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	
Erträge Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen	88.300 €	88.300 €	81.700 €	
Glasreinigung	53.100 €			
Sonstige Gebäudemanagementkosten	148.000 €			
Personalaufwand Bauunterhaltung	782.750 €			
Betriebs- und Verwaltungskosten Bauunterhaltung	18.600 €			
<b>Erträge aus Leistungen für Verwaltung und Schule des Landkreises bzw. Gesamtaufwand 2011</b>	<b>- 8.017.600 €</b>	<b>- 7.135.250 €</b>	<b>- 6.983.200 €</b>	<b>- 6.981.691 €</b>

## Ergebnisvergleich Hausmeisterdienste 2016

	Leistungen und Kosten Eigenbetrieb 2016 (ohne Betriebskostenzuschuss und ohne Ertrag aus Auflösung Sonderposten) neu	Leistungen und Kosten Eigenbetrieb 2016 (ohne Betriebskostenzuschuss und ohne Ertrag aus Auflösung Sonderposten) alt	Leistungen und Kosten Eigenbetrieb 2015 (ohne Betriebskostenzuschuss und ohne Ertrag aus Auflösung Sonderposten)
Erwirtschaftete Energieeinsparungen	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Materialaufwand ohne Fremdleistungen	- 11.000 €	- 11.000 €	- 10.000 €
Fremdleistungen	- 137.000 €	- 137.000 €	- 134.300 €
Personalaufwand (Hausmeisterdienste ohne 1 St. Bauunterhaltung, 30% Overhead)	- 2.062.800 €	- 2.058.800 €	- 1.990.300 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Aufteilungsmaßstab 2014: 30% der Verwaltungskostenpauschale, 50% KFZ-Kosten, 50% Reisekosten, 50% Fortbildungskosten, 30% der Abschluss- und Prüfungskosten, 30% Betriebsrat, 30% Arbeitsschutz, 50% Zinsen )	- 125.735 €	- 125.735 €	- 122.750 €
Abschreibungen	- 48.620 €	- 48.620 €	- 46.620 €
<b>Summe</b>	<b>- 2.355.155 €</b>	<b>- 2.351.155 €</b>	<b>- 2.273.970 €</b>
Kontrollrechnung			
relevanter Wert Kostenvergleich	- 2.355.155,00 €	- 2.351.155,00 €	- 2.273.970,00 €
erwirtschaftete Energieeinsparung	- 30.000,00 €	- 30.000,00 €	- 30.000,00 €
Erträge aus der Auflösung Sonderposten Hausmeister	- 14.190,00 €	- 14.190,00 €	- 14.190,00 €
Betriebskostenzuschuss Hausmeister	- 2.370.965 €	- 2.366.965 €	- 2.289.780 €

### Ergebnisvergleich Reinigung (ohne Glasreinigung)

	Leistungen und Kosten Eigenbetrieb 2016 (ohne Betriebskostenzuschuss und ohne Ertrag aus Auflösung Sonderposten) neu	Leistungen und Kosten Eigenbetrieb 2016 (ohne Betriebskostenzuschuss und ohne Ertrag aus Auflösung Sonderposten) alt	Leistungen und Kosten Eigenbetrieb 2015 (ohne Betriebskostenzuschuss und ohne Ertrag aus Auflösung Sonderposten)
Sonstige Erträge	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Materialaufwand ohne Fremdleistungen	160.000 €	160.000 €	157.000 €
Fremdleistungen	- €	- €	- €
Personalaufwand (Reinigung, 70% Overhead)	3.946.200 €	4.025.200 €	3.984.700 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Aufteilungsmaßstab 2014: 70% der Verwaltungskostenpauschale, 50% KFZ-Kosten, 50% Reisekosten, 50% Fortbildungskosten, 70% der Abschluss- und Prüfungskosten, 70% Betriebsrat, 70% Arbeitsschutz, 50% Zinsen)	216.515 €	216.515 €	211.550 €
Abschreibungen	88.680 €	88.680 €	82.680 €
<b>Summe</b>	<b>4.406.395 €</b>	<b>4.485.395 €</b>	<b>4.410.930 €</b>

**Kontrollrechnung**

relevanter Wert für Kostenvergleich	4.406.395,00 €	4.485.395,00 €	4.410.930,00 €
Erträge aus der Auflösung Sonderposten	73.900,00 €	73.900,00 €	67.510,00 €
Erträge aus der Auflösung Sonderposten Overhead 30%	210,00 €	210,00 €	
Betriebskostenzuschuss Reinigung	4.332.285,00 €	4.411.285,00 €	4.343.420,00 €

**Kontrollrechnung**

Betriebskostenzuschuss Reinigung ohne Glasreinigung	4.332.285 €	4.411.285 €	4.343.420 €
Betriebskostenzuschuss Materialaufwand und Sonstiges (WC-Papier, Seife, usw.)	110.000 €	110.000 €	110.000 €
Betriebskostenzuschuss EDV	152.900 €	149.000 €	144.000 €
Betriebskostenzuschuss Hausmeister ohne eine Stelle Bauunterhaltung	2.370.965 €	2.366.965 €	2.289.780 €
Betriebskostenzuschuss Hausmeister eine Stelle Bauunterhaltung	49.000 €	98.000 €	96.000 €
Betriebskostenzuschuss Glasreinigung	53.100 €		